

Pflege neu denken

Impulse zu den Ergebnissen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe
„Zukunftspakt Pflege“ vom 10.12.2025

Die pflegerische Versorgung in Deutschland braucht eine umfassende Reform. Die folgenden Positionen der AOK Rheinland/Hamburg sind als Impulse für die weitere Konkretisierung der gesundheitspolitischen Vorschläge der Bund-Länder-AG zur Pflegereform zu verstehen.

Ziel

Die Progression von Pflegebedürftigkeit zu verlangsamen, Pflegesituationen zu stabilisieren sowie die Pflegeprofession im Rahmen einer strukturierten multiprofessionellen Versorgung zu stärken.

Themenfeld: „Aktiv und selbstständig bleiben – Pflegebedürftigkeit vermeiden und verzögern“

Zukunftsorientierte Pflege muss eine ressourcenorientierte Pflege umfassen, die konsequent auf **präventive und rehabilitative Potenziale** ausgerichtet wird. Denn: Pflegebedürftigkeit ist eine Lebensphase, in der die Erhaltung von Lebensqualität, Teilhabe und Selbständigkeit ethisch geboten ist. Modellprojekte zeigen, wie Pflegebedürftigkeit verzögert und/oder vermindert werden kann. Dabei sind **alle Pflegesettings** – ambulant, teilstationär, stationär – in den Blick zu nehmen.

Ressourcenorientierte Pflege erfordert eine **multiprofessionelle Versorgung**, die die individuellen pflegerischen, medizinischen und psychosozialen Bedarfe gesamthaft berücksichtigt. Darauf abgestimmte Therapien und Medikationen und die Abkehr von einer starren Verordnungslogik führen zu einer **effektiven (Re-)Aktivierung vorhandener Ressourcen**. Durch die gezielte Anleitung der professionell und/oder familiär Pflegenden können **therapeutische Impulse in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert** werden. Kontinuität und „Therapie nebenbei“ sind wichtige Schlüssel für funktionale Gesundheit. Regelmäßige **Screenings individueller Risikofaktoren** für pflegerelevante Krankheiten sollen ergänzend zum Einsatz kommen.

Themenfeld: „Bei der Pflege nicht allein gelassen – mehr individuelle fachliche Begleitung und konkrete Unterstützung bei der Pflege zu Hause, auch in Pflegekrisen“

Es braucht zugehende, niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsleistungen für pflegende An- und Zugehörige „aus einer Hand“. Damit sollen die **Vermittlung pflegerischer Kompetenz** nach jeweiliger Pflegesituation und die **Stärkung eigener Gesundheitskompetenzen** erreicht werden. Psychische und physische Belastungen müssen gleichrangig fokussiert werden.

Für eine ganzheitliche und effiziente Versorgung ist die konsequente **Vernetzung mit lokalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Sozialraum** notwendig – auch um eine **Sicherung des Pflegearrangements in Notfallsituationen** zu gewährleisten. In ihrer Rolle als „Kümmerer vor Ort“ sollen Pflegekassen zusammen mit den kommunalen Versorgung im Rahmen von „Caring Communities“ planen und steuern.

Themenfeld: „Kurze Wege in der Pflege – Mehr Flexibilität und weniger Bürokratie bei Pflegeleistungen“

Jede Pflegesituation ist anders, weshalb ein einfacher und **flexibler Zugang zu Leistungen** nach SGB V und SGB XI gewährleistet werden muss. Über **sektoren- und sozialgesetzbuchübergreifende Budgets** soll eine bedarfsgerechte Versorgung ermöglicht werden. Dies setzt eine entsprechende **Anpassung des Anreiz- und Finanzierungssystems** in Bezug auf die gesamte pflegerische Versorgung voraus, damit sich eine ressourcenorientierte Pflege auch finanziell lohnt.

Themenfeld: „Mut zur Innovation, Digitalisierung und KI, Unterstützung der Transformation“

Zur Reduktion von Bürokratie und zur **Sicherung der Versorgungseffizienz, Versorgungsqualität und Versorgungskontinuität** braucht es eine praxisorientierte Einbindung technischer Möglichkeiten. **Digitale Versorgungspfade sind multiprofessionell mit den Akteuren vor Ort** zu organisieren. Dies schließt die Beteiligung der Pflege an der Umsetzung nachhaltiger Vertrags- und Vergütungsstrukturen ein. Ein Best-Practice-Beispiel sind gerätegestützte Televisiten.

Kontakt:

Matthias Mohrmann

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse
matthias.mohrmann@rh.aok.de

Weitere Informationen unter:

<https://www.aok.de/pp/rh/zukunft-der-pflege/>

